
Inhaltsverzeichnis

Teil I Grundlagen

1	Vorbemerkungen	3
1.1	Europäische Integration	3
1.2	Allgemeine Vorbemerkungen	4
1.3	Theoretische Vorbemerkungen	6
1.3.1	Ein Bezugsrahmen als Orientierungshilfe	6
1.3.2	Erweiterung: Strategische Aspekte	7
1.3.3	Wohlfahrt und Wirtschaftspolitik	8
2	Empirie des Zahlungsverkehrs	11
2.1	Makroergebnisse	11
2.2	Entscheidungstheoretische Ergebnisse	14
3	Die Neugestaltung des europäischen Zahlungsverkehrs	17

Teil II Der einheitliche europäische Zahlungsraum – SEPA

4	Die Vision eines einheitlichen Euro-Zahlungsraums	23
4.1	Die Grundidee des einheitlichen Zahlungsraums	23
4.2	Die Entwicklung des SEPA-Projekts	25
4.2.1	Überweisungen	26
4.2.2	Lastschriften	27
4.2.3	Zahlungskarten	27
4.3	Neuer Rechtsrahmen (NLF) und Zahlungsdiensterichtlinie	29
4.3.1	Rechte zur Erbringung von Zahlungsdienstleistungen und Aufsichtsregelungen	29
4.3.2	Transparenz- und Informationsanforderungen	30
4.3.3	Rechte und Pflichten der Nutzer und Anbieter von Zahlungsdienstleistungen	30

4.3.4	Eine Zwischenbilanz über SEPA und den neuen Rechtsrahmen	32
5	Die analytische Basis des einheitlichen Zahlungsraums	35
5.1	Der Zahlungsraum als Erfordernis für den Binnenmarkt	36
5.2	Der Zahlungsraum als Erfordernis für die Währungsunion	37
5.3	Die Schaffung eines einheitlichen Zahlungsraums durch die Beseitigung der rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Barrieren	38
5.4	Economies of Scale im Zahlungsraum	39
5.5	Zunahme des Wettbewerbs im Zahlungsraum	40
5.6	Kosteneinsparungen durch Zunahme elektronisch basierter Zahlungen	43
5.7	Schlussfolgerungen über die analytische Basis von SEPA	44

Teil III Interchange Fees in Zahlungskartennetzwerken

6	Die Regulierung von Interchange Fees im internationalen Vergleich	49
6.1	Internationale Regulierungsfälle	50
6.1.1	Entscheidung der Europäischen Kommission über Interchange Fees bei grenzüberschreitenden Zahlungen mit VISA Karten (Juli 2002)	50
6.1.2	Entscheidung des Office of Fair Trading (UK) über MasterCard Interchange Fees für Inlandstransaktionen (2005)	54
6.1.3	Die Regulierung von Interchange Fees für Kreditkarten durch das Payment Systems Board der Reserve Bank of Australia (2002)	57
6.1.4	Die Regulierung des Kreditkartenmarktes durch die Schweizer Wettbewerbskommission (2005)	59
6.1.5	Die Regulierung von Zahlungskartensystemen in Spanien (2005)	61
6.2	Der Interim Report I Payment Cards der Europäischen Kommission	62
6.3	Die Situation in Deutschland, Österreich und der Schweiz	64
6.4	“Common Practice” der Zahlungskartenregulierung	66
7	Interchange Fees aus wissenschaftlicher Perspektive	69
7.1	Einleitung	69
7.2	Teilnehmer in Zahlungskartennetzwerken	70
7.3	Die ökonomische Literatur zu Interchange Fees	72
7.3.1	William F. Baxter	72
7.3.2	Richard Schmalensee	74

7.3.3	Jean-Charles Rochet und Jean Tirole	75
7.3.4	John Small und Julian Wright	76
7.3.5	Joshua Gans und Stephen King	77
7.3.6	Julian Wright	80
7.3.7	Graeme Guthrie und Julian Wright	81
7.4	Zusammenfassende Beurteilung	83
8	Eine Gesamtbilanz der Regulierungsdebatte um Interchange Fees	85
8.1	Die analytische Basis der Regulierungsargumente	85
8.1.1	Marktdefinition	86
8.1.2	Marktversagen	87
8.1.3	Wettbewerbsverstöße	88
8.1.4	Kostenbasierte Regulierung	90
8.2	Kosten-Nutzen Analyse einer Senkung von Interchange Fees ..	91
8.2.1	Nutzen einer regulatorischen Absenkung von Interchange Fees	92
8.2.2	Kosten einer regulatorischen Absenkung von Interchange Fees	97
<hr/>		
Teil IV Zukunftsperspektiven		
<hr/>		
9	Wettbewerb und Marktstruktur	103
9.1	Strategie, Größe, Innovation	103
9.2	Die wirtschaftliche Logik von Netzwerken	104
9.3	Wettbewerb innerhalb und zwischen Systemen	105
9.4	Zahlungsdienstleistungen als "Grundnahrungsmittel"	106
9.5	Händlerrevolution im Kartengeschäft?	107
10	Wohlfahrtssteigerung und Wirtschaftspolitik	109
10.1	Die analytische Basis von Regulierungsinitiativen im Zahlungsverkehr	109
10.2	Die Konsistenz der verschiedenen Regulierungsansätze	110
10.3	Wohlfahrtssteigerungen durch konsistente, fundierte Wirtschaftspolitik	112
11	Anhang	115
11.1	Zahlungsverkehr EU 25	115
11.2	Zahlungsverkehr Norwegen	145
Literaturverzeichnis		155
Sachverzeichnis		161